



Richard – Wagner – Verband Karlsruhe e. V.

c/o: Prof. Dr. Hans- Michael Schneider, Eugen-Wollfarth-Weg 6, 76229 Karlsruhe

Karlsruhe, 20. November 2012

R U N D S C H R E I B E N

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Richard-Wagner-Verbandes!

Zum Ende des Jahres 2012 möchte ich mich – auch im Namen des Vorstandes – bei allen Mitgliedern und Freunden des RW–Verbandes und vor allem bei den Künstlern für ihren Einsatz von ganzem Herzen dafür bedanken, dass wir so großartige Veranstaltungen im Jahr 2012 erleben durften. Wir sind sehr glücklich, dass die Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochschule für Musik und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe in den vergangenen Jahren von großer Freundschaft und Herzlichkeit geprägt war. Nur so wurden gute und erfolgreiche Veranstaltungen erst möglich!

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Verwaltung des Wohnstiftes Karlsruhe-Rüppurr, die uns bei der Durchführung der Veranstaltungen immer unterstützte und uns den Keilberth-Saal stets kostenlos zur Verfügung stellte, weiterhin auch den Bewohnern des Stiftes, die zu unseren treuesten Zuhörern zählen.

Höhepunkt und größte Herausforderung stellte für den RW–Verband Karlsruhe erneut der über 3 Jahre vorbereitete, jetzt 7. Internationale Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen dar.

Der schönste Dank für alle, die sich für das Gelingen dieses gewaltigen Vorhabens eingesetzt haben, sind die vielfältigen großartigen Äußerungen der Anerkennung von unseren Gästen. Anwesend waren Vorsitzende oder deren Vertreter bzw. Ehrenvorsitzende der Richard-Wagner-Verbände Baden-Baden/Pforzheim, Bayreuth, Berlin, Bonn/Siegburg, Braunschweig, Dortmund, Dublin, Freiburg, Genf, Graz, Hannover, Karlsruhe, Koblenz, London, Marseille, München, Nürnberg, Paris, Saarbrücken, Solingen-Bergisch Land, Strasbourg, Stuttgart, Toulouse, Trier-Luxemburg, Ulm, Venezia, Wuppertal und Würzburg.

„Jeder Finalist tritt seine Heimreise mit Erkenntnisgewinn an!“

Mit diesen Worten gratulierte die Präsidentin des RWVI, Prof. Eva Märtson, den sechs Finalisten des 7. Internationalen Gesangswettbewerbes für Wagnerstimmen nach dem fulminanten Finale im Großen Haus des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe.

Der 29-jährige **Oleksandr Pushniak** aus Kiew ersang sich nicht nur den ersten Preis dieses Wettbewerbes, sondern auch die Gunst und den damit verbundenen Preis des sehr verständigen Publikums. Mit seiner warmen, strömend tragfähigen Baritonstimme führte er seine Amfortas-Interpretation („Nein! Lasst ihn unenthüllt“, *Parsifal*) zu einem subtilen Höhepunkt dieses Finalkonzertes. Oleksandr Pushniak ist seit 2011 Ensemblemitglied am Staatstheater in Braunschweig.

Sebastian Pilgrim, Bassist und seit 2009 Ensemblemitglied des Theaters Erfurt, erhielt den Wolfgang-Wagner-Preis aus den Händen der Vorsitzenden der Jury, Eva Wagner-Pasquier. Auf den Namen ihres Vaters benannt, war dieser ein Preis, den die Festspielleiterin der Bayreuther Festspiele zum ersten Mal aushändigte. Der Daland aus dem *Fliegenden Holländer* und besonders die vom 27-jährigen Sänger eingesetzte düstern-lauernde Klangfarbe seines Hagen bei „Hier sitz ich zur Wacht“ (*Götterdämmerung*) rissen das Publikum zu großen Beifallsbekundungen hin.

Der Dorothea-Glatt-Förderpreis ging an den Bassisten **Patrick Zielke**, 30 Jahre, festes Ensemblemitglied am Theater Luzern. Seine Landgrafen-Gestaltung (*Tannhäuser*) und ebenfalls die Arie des Daland „Mögest du, mein Kind“, farbenreich und temperamentvoll vorgetragen, faszinierte auch hier das Publikum im ausverkauften Haus.

Die Sopranistin Anneli Lindfors (Stockholm, Debut am Theater Magdeburg), die Mezzosopranistin Julia Rutigliano (Würzburg-München, Ensemblemitglied Staatstheater Braunschweig) und der Tenor Alexander Geller (Hagen, Ensemblemitglied am Landestheater Neustrelitz) haben sich als Finalisten einen Preis ersungen und dazu ein bewegtes, berührendes Finale gestaltet.

Gestützt und getragen wurden die Finalisten von der Badischen Staatskapelle unter der sensiblen musikalischen Leitung des ersten Kapellmeisters und stellvertretenden GMD Johannes Willig. In den wenigen Stunden zwischen Semifinale und Finale – eine *Tannhäuser*-Aufführung wurde am Abend zuvor den angereisten Gästen auf hohem Niveau intensiver Wagner-Tradition geboten – stand nur kurze Probenzeit zur Verfügung. Großes Kompliment an Johannes Willig, an die Damen und Herren der Badischen Staatskapelle, an den Moderator des Abends Dr. Bernd Feuchtner – und an den Generalintendanten Peter Spuhler, der in allen Vorbereitungen bis hin zur letzten Stunde des Wettbewerbes ein vitaler, höchst aufmerksamer und stets präsender Intendant und verlässlicher Partner war.

Erstaunte es ihn, dass sich die 7-köpfige Jury im Semifinale und Finale so schnell einig war? Unter dem Vorsitz von Eva Wagner-Pasquier gilt an dieser Stelle nochmals den Damen und Herren Juroren der Dank, die sich auch nach dem großen Finale noch den Ausführenden in ausführlichen Gesprächen zur Verfügung stellten: Dame Gwyneth Jones, Eva Märtson, Alessandra Althoff-Pugliese, Edith Haller, Justin Brown (GMD des Badischen Staatstheaters Karlsruhe) und Peter Spuhler.

Schließlich und endlich aber spricht der RWVI sein Lob und seine Anerkennung an den Richard-Wagner-Verband Karlsruhe aus, an den Vorsitzenden Prof. Dr. Hans-Michael Schneider und an seinen Stellvertreter Wolfgang Sieber. Diese beiden hielten die Fäden in der Hand – zur Stadt Karlsruhe, zum Badischen Staatstheater, zu allen, die das große Stimmfest mit finanzierten, zu allen Helfern, die die Stunden in Karlsruhe unvergesslich werden ließen. Danke! Thank you! Merci beaucoup!

Eva Märtson, Präsidentin des RW- Verbandes International

Am 11.11.2012 zeigte uns Thomas Bogatz, Vorsitzender des RWV Stuttgart, in einem ausgezeichneten Vortrag mit zahlreichen Musikbeispielen die humorvolle Seite Richard Wagners, wobei auch satirische Bemerkungen über Richard Wagner nicht zu kurz kamen. Das interessierte Publikum dankte dem Vortragenden mit überaus herzlichem Beifall.

Auf folgende Veranstaltungen des RW-Verbandes Karlsruhe möchte ich nochmals besonders aufmerksam machen:

Sonntag, 2. Dezember 2012, 16.00 Uhr

NEU!

**FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4, 76149 Karlsruhe**

Brasilianische Kammermusik

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe, der Universidade Federal do Rio de Janeiro, der Unirio (Rio de Janeiro), der Universidade do Rio Grande do Norte (Natal) und der Universidade São Paulo

Projektleitung: Prof. Michael Uhde

Sonntag, 3. Februar 2013, 16.00 Uhr

Joseph – Keilberth – Saal , Wohnstift Karlsruhe, Erlenweg 2

Gesangsklasse Prof. Röhlig
Staatliche Hochschule für Musik

Opern- und Operettenarien

27. März – 1. April (Ostern) Badisches Staatstheater Karlsruhe

Richard Wagner
„Der Ring des Nibelungen“

Mitglieder erhalten bei Vorlage des Mitgliedsausweises oder dieses Schreibens für Karten einzelner Vorstellungen eine Preisermäßigung von 5 %..

Der **Internationale Richard-Wagner-Kongress 2013** findet anlässlich des **Wagner-Jahres** in der Zeit vom

18. - 22. Mai 2012 in Leipzig statt.

Neben den wichtigen Kongressthemen hat der Richard-Wagner-Verband Leipzig ein attraktives Programm für 4 Tage mit Besuchen von Oper, Theater und Kunstschatzen der Region ausgearbeitet.

5. Juni 2013

Mitgliederversammlung – Stipendiatenkonzert

LBS – Karlsruhe

Anbei finden Sie das Programm und das Anmeldeformular der Opernreise des RW-Verbandes Karlsruhe in der Zeit vom 20.- 23. April 2013 nach Barcelona mit Besuch der Oper „Rheingold“ mit Friedemann Röhlig und mit Oleg Bryjak, langjähriges Mitglied des Ensembles des Badischen Staatstheaters.

Bei allen Veranstaltungen im

- Keilberth-Saal, Wohnstift Karlsruhe, Erlenweg 2 und in der
- FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4

ist der Eintritt frei. Gäste sind immer willkommen!

Allen Mitgliedern und Freunden des Richard-Wagner-Verbandes Karlsruhe wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Neues Jahr 2013!

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Michael Schneider